

Gangs of Cascady

Kai x Ray

Von abgemeldet

Kapitel 4: Dont mess with the kittens

JO! Wieder da!!!!

Erst mal: *knuddel alle Leser kaputt* Danke für die vielen lieben Kommis!!^^

Ich hab mich sooooooooooooooooooooooooooooo gefreut über das positive Feedback!!!

Also noch mal vielen, vielen Dank an alle, die mir geschrieben haben.

Was ich noch sagen wollte: Bei manchen hat die Sache mit den Bildern, die ich versprochen hatte, nicht so richtig geklappt, irgendwie will mein Compi die Bilder nicht in den Email-Anhang schmeißen... Na ja, Technik eben. Wer also welche wollte und keine Bilder bekommen hat, der melde sich bitte noch mal bei mir, ich werde dann die Bilder einzeln als Bildmitteilung verschicken.

So und ich denke, das reicht jetzt auch schon mit Vorrede und endlich weiter mit der Fic!^^

@ Mangani: Noch wird nichts verraten, du wirst schon weiter lesen müssen wenn du die Hintergründe von allem erfahren willst. Aber tröste dich, bald ist es soweit. Danke für den lieben kommi! *knuddel*

@ Mercuryprincess: Ich hab Cassy auch ganz doll lieb!!! Sie ist soo süß und sie wird schließlich noch eine wichtige Rolle spielen, aber dazu später mehr.^^ Ich fühle mich ganz geehrt bei dem lieben Kommi. *blush* DANKE! *knuddel*

@ Schaijen: *schwebt auf Wolke sieben* Hach..... Was für ein Wunderschöner Kommi.... Ich bin ganz weg..... Da muss ich natürlich gleich weiter schreiben, und tada, hier ist auch schon das nächste Pitel, hoffe es gefällt dir!^^ *ganz doll knuddel*

@ Nami: Hör auf, ich werd ja Rot!!!! Ich finde es seeeeeeeeeeeeeehr total ganz super toll, das dir meine Story so gut gefällt, ich hoffe nur ich kann den Standard halten, oder vielleicht sogar verbessern. Na ja, hier jedenfalls das nächste Kapitel. *knuddel* danke für den Kommi!

@ Marcellina: *seufz* Du hast meine Schwachstelle erkannt, ich bin eben ein totaler Ray Fan. Natürlich hast du Recht, Kai ist auch verdammt gut aussehend und ich werde das auch noch zum Ausdruck bringen, nur noch nicht hier, da passt das nicht wirklich rein. Es war mir wichtig das auch dir Red Phönix mit den Kindern klar kommen, ich

hätte es einfach nicht schreiben können, wären Kai, Tala oder einer der anderen so rücksichtslose Arschlöcher, die sich um nichts kümmern als sich selbst. Und die Kinder von den White Tigers sind schließlich auch besonders süß. Kai: Genau so wie ihr Anführer.. *träum* Omichan: *Kai eine überzieht* Ich rede hier mit den Lesern, du hältst dich zurück, du kriegst das Kätzchen später!!! Kai: Ich nehme dich beim Wort, und wehe du lügst!!! Omichan: Ja ja, wie auch immer, vielen Dank für deinen Kommi! *knuddel*

@

Hagiel001:Keine Sorge, alle meine Storys werden zu einem Ende gebracht, und bei Heart listening geht es auch bald weiter, hab auch schon angefangen zu schreiben. Was die Kerle von Ray und den Kleinen wollen?... Na ja, wirst du lesen müssen....^^
Aber vielen dank für deinen lieben Kommi. *knuddel*

Gangs of Cascady Teil 4

Don't mess with the kittens!

"Deine Freunde dürfen gerne gehen, aber du und die lieben Kinderchen werden uns begleiten."

Sofort stellten sich Lee und Kai schützend vor den Schwarzhaarigen.

"Das könnt ihr mal ganz schnell wieder vergessen!"

"Nur über meine Leiche!"

Während die anderen Leute im Park kreischend und panisch zu den Ausgängen strömten, herrschte zwischen den beiden Gangs und den 8 dunklen Gestalten kurze Zeit vollkommene Stille.

Kai und Lee standen in erster Reihe und schirmten Ray mit ihren Körpern ab. Gleich dahinter Ray, der von Kais Einsatz für ihn leicht sprachlos war. Von Lee war das ja zu erwarten gewesen, aber das Kai ihn so schützen würde.... Sicher, die zwei verstanden sich verhältnismäßig recht gut, dennoch hätte Ray das nicht erwartet. Hinter ihnen Zeo, Bryan, Tala, Johnny und Kane, mehr oder weniger in einer Reihe, dann Michael, Tyson, Max, Kenny, Ozuma und die Mädchen, jeder ein Kind auf dem Arm.

Ozuma würde den sicher bevor stehenden Kampf zwar gerne mitbestreiten, wusste aber, dass er Michael und Tyson nicht mit den anderen allein lassen konnte. Die drei waren schließlich die einzigen, die kämpfen konnten, sollten die Kerle zu ihnen vordringen und sich an den Kindern vergreifen wollen.

Ray hatte sich von seiner Überraschung erholt und trat zwischen Kai und Lee nach vorne. Man konnte den beiden ansehen, das es ihnen lieber gewesen wäre, er wäre hinter ihnen geblieben.

Ray allerdings wandte sich direkt an den, der eben gesprochen hatte.

"Wer seid ihr?" //Sie müssen gewusst haben, dass wir heute hier sind. Aber woher?!//

Die Männer begannen zu lachen und schlossen den Kreis enger um sie.

Die Jüngsten der Kinder bekamen nun Angst und klammerten sich an die Person, die sie auf dem Arm trug.

Rays Augen verengten sich zu Schlitzern, als er das sah und er zischte den Männern

gefährlich entgegen.

"Keinen Schritt weiter!"

Doch die Männer lachten wieder nur und der Erste war nun in Reichweite von Mariah, die Mandy auf ihrem Arm hatte. Kane machte sich gerade dazu bereit loszustürmen, als ihn Talas Stimme zurück hielt.

"Denk an Regel Nummer 2 für ein langes Leben in Cascady." (für alle, die es vergessen haben: "Womit wir auch schon zu Regel 2 für ein langes Leben in Cascady kommen: Erwecke niemals den Beschützerinstinkt eines der Kätzchen für ihre Zwerge gegen dich. Vor allem nicht den ihres Anführers. Glaub mir, wenn es um die Kinder geht, ist Ray verdammt nachtragend." Aus Kapitel drei.)

Und das Nächste, was Kane sah, war wie der Mann mit einem Schmerzensschrei mehrere Meter weiter zu Boden ging. Erst als er sich die Situation wieder ins Gedächtnis rief, konnte er rekonstruieren, was geschehen war.

Ray war wie aus dem Nichts vor Mariah und Mandy aufgetaucht, hatte die Hand des Mannes, die dieser schon nach dem Mädchen ausgestreckt hatte, ergriffen, sie in einer schnellen Bewegung nach hinten gebogen und dem Mann dann einen kräftigen Tritt in die Magengrube verpasst, der ihn sprichwörtlich fliegen ließ.

Nun stand Ray nach wie vor, vor Mariah und sah die dunklen Männer vor ihm mit kalten Augen an. Doch ganz kalt waren sie nicht. Zorn sprach aus ihnen. Unbändiger Zorn, dass diese Männer es wagten sich an seinen Schützlingen zu vergreifen. Jetzt verstand Kane, was Tala gemeint hatte und er sah respektvoll zu Ray hinüber.

Die in schwarz gehüllten Männer schienen allerdings weniger glücklich über die Aktion des Schwarzhaarigen zu sein und stellten sich nun in eine eindeutige Angriffspose.

Ray sprach mit fester Stimme an Ozuma gewandt, ließ seine Gegner dabei aber keine Sekunde aus den Augen.

"Ozuma, du bringst zusammen mit Michael und Tyson die anderen hier raus. Direkt nach Hause, dreht euch nicht um."

In einem etwas kälterem Ton sagte er dann.

"Wir kommen nach."

Ozuma nickte nur. Er sah seinen Anführer selten in Wut. Und nun war Ray wirklich wütend.

Ozuma machte eine Geste an Michael und Tyson, die daraufhin nickten und sich bereit machten die Kinder und die anderen hier raus zu bringen.

Keine Sekunde später stürmten Ray, Kai und die anderen auf die Männer zu.

Kai hatte sich gleich auf den Mann gestürzt, der vor wenigen Augenblicken gesprochen hatte und landete einen Schlag nach dem anderen.

Lee hatte sich den Zeitgrößten rausgesucht und kämpfte verbissen gegen ihn.

Kane zeigte großes Können und Stärke im Kampf gegen einen weiteren der Hünen und Tala und Bryan verteilten fleißig Hiebe und Tritte an zwei andere. Zeo und Johnny hatten ebenfalls mit je einem der Schwarzgekleideten zu tun und Ray hatte sich gleich zu Anfang auf den gestürzt, der vorhin Mariah und Mandy zu Nahe gekommen war. Dieser hatte sich nämlich recht schnell vom dem Tritt des Schwarzhaarigen erholt gehabt und stand nun im Zweikampf seinen Mann.

Ozuma, Michael und Tyson nutzten die Gelegenheit um Max, Kenny, die Mädchen und die Kinder von dem Geschehen weg und aus dem Park zu bringen.

Doch als sie sich vom Kampffeld entfernten, fing plötzlich Cassy an, in Emilys Armen zu zappeln.

"Nein! Ray und die anderen sind noch bei den bösen Männern! Wir müssen zurück!"

"Keine Angst Cassy, die Jungs kommen klar, ihnen passiert nichts."

Versuchte Emily das Mädchen zu beruhigen, doch Cassy reagierte gar nicht darauf und zappelte nur noch heftiger. So geschah es, dass Emily das Gleichgewicht verlor und hinfiel. Dabei ließ sie Cassy los, um nicht auf dem Mädchen zu landen und dieses noch zu verletzen.

Cassy aber rannte sofort, als sie Boden unter den Füßen hatte, zu Ray und den anderen.

"Nein! CASSY BLEIB HIER!"

Auf Emilys Aufschrei stoppten auch die anderen. Ozuma erfasste die Lage, übergab Michael schnell Sunny und rannte Cassy hinterher.

Das Mädchen war nun schon fast am Platz angekommen, wo die anderen Gangmitglieder noch immer mit den Männern kämpften.

"RAY! Ich will zu Ray! Kommt schnell alle mit nach Hause!"

Ray sah auf, als er die Stimme des Mädchens hörte. Er und sein Gegner standen dem angelaufen kommenden Mädchen am nächsten und konnten sie deshalb auch als Erstes hören. Ein Fehler, wie sich herausstellte.

Der dunkel gekleidete Mann hatte Rays Unachtsamkeit zu nutzen gewusst und dem Schwarzhaarigen einen heftigen Schlag verpasst. Rays Kopf flog zur Seite, als die Faust seine Wange traf. Kurz war er ein bisschen benommen, erholte sich aber schnell genug davon, um mit schreckensgeweiteten Augen zu sehen, wie der Mann nun auf die kleine Blonde zu lief.

Auch Ozuma bemerkte dies, war aber noch zu weit weg um Cassy einzuholen. Mit Horror sah er, wie der Mann im Laufen ein Messer zückte und gegen das vierjährige Mädchen ausholte. Angstvoll schrie Cassy auf.

Das Nächste, was er sah, war die rote Flüssigkeit, die in Rinnsalen an der metallischen Klinge hinunter lief.

(Soll ich hier aufhören????? *Leser holen Messer und Äxte hinter ihren Rücken hervor* Omili: Ähm.... *schluck* lieber doch nicht...)

Kai hatte gerade seinen Gegner K.O. geschlagen und wandte seinen Blick in die Richtung, aus der er diesen Schrei gehört hatte. Was er sah, ließ ihm für kurze Zeit das Blut in den Adern gefrieren und seine Augen schienen in Flammen zu stehen.

Kai Pov

Nach dem letzten Tritt war der Kerl erledigt. Tss, Schlappschwänze! Und so was wollen Sklavenhändler sein?!

Ich frage mich wirklich, wie der Inspektor auf die Idee kommt, wir würden das alleine nicht schaffen. Na ja, kann mir ja nur recht sein, so hab ich wenigstens ein bisschen Zeit mit dem süßen Kätzchen.

"Aaaaaaaaahh!"

Was war das?!

Ruckartig drehe ich mich in die Richtung, aus der der Schrei kam und was ich sehe, lässt mir das Blut in den Adern gefrieren.

Einer dieser schwarzen Spinner läuft mit gezücktem Messer auf Cassy zu und holt gerade damit aus. Ich stürme sofort auf ihn zu, obwohl ich weiß, dass ich keine Chance habe rechtzeitig da zu sein. Jetzt holt er aus und lässt das Messer auf die Kleine niedersausen.

Blut spritzt, doch zu meiner Erleichterung ist es nicht das von Cassy. Zu meinem Schrecken aber das von Ray!

Er hat sich schützend vor Cassy gestellt und das Messer mit bloßer Hand abgefangen. Dabei hat die Klinge das Fleisch seiner Handfläche zerschnitten und sein Blut läuft nun in kleinen Linien an der Klinge hinunter und tropft zu Boden. Das Messer hält er immer noch fest.

Doch noch schneller als die rote Flüssigkeit von der Waffe zu Boden tropft, spüre ich in mir Wut aufsteigen.

Wie kann er es nur wagen?!

Wie kann er es nur wagen MEIN Kätzchen zu verletzen?!

Der Drang hinzugehen und ihn in Fetzen zu reißen steigt unaufhörlich. Ich möchte gerade losgehen und diesen Kerl in seine Einzelteile zerlegen, als mich ein Paar Augen davon abhält.

Wunderschöne, goldene, aber kalte Augen um genau zu sein.

Kai Pov Ende

Kai stoppte in seinen Schritten, als er in die Augen des schwarzhaarigen White Tigerleaders sah.

Eiskalt sahen sie ihren Gegner an, zeigten weder Schmerz von der Wunde, noch irgendeine andere Emotion. Außer Zorn.

Auch die anderen teilten gerade die letzten Tritte und Schläge aus, die ihre Gegner zu Boden brachten und sahen nun gebannt auf die Szene, die sich vor ihren Augen abspielte.

Ozuma war ebenso mitten in seinem Lauf stehen geblieben, als er sah, wie Ray das Messer mit seiner Hand abgefangen hatte. Gleichzeitig fragte er sich, wie Ray es zu Stande brachte, den Schmerz, den er dabei erfahren haben musste, nicht nach außen dringen zu lassen, mehr noch, ihn völlig zu ignorieren.

Besagter Schwarzhaariger stand noch immer mit kalten und zornigen Augen dem Schwarzgekleideten gegenüber. Auch hatte er noch immer die Klinge fest mit seiner Hand umfasst. Er drückte sogar noch etwas fester zu, was mehr Blut aus seiner Wunde fließen ließ. Er schloss die Augen und atmete tief ein, dann sprach er in ruhigem Ton.

"Cassy, geh bitte zu Ozuma und den anderen zurück. Ich muss mit dem Herren hier noch ein paar Worte wechseln."

Cassy brauchte einen Moment um zu realisieren, was Ray gerade gesagt hatte. Dann schüttelte sie den Kopf.

"Der Mann ist böse! Und er sieht unheimlich aus! Bitte komm jetzt mit Ray! Ich mag nicht, dass du mit ihm redest!"

Sie klammerte sich an die Hose des Chinesen und einzelne Tränen liefen über ihre Wangen.

Ray rührte sich nicht, atmete noch einmal tief durch und sprach erneut mit ruhiger kontrollierter Stimme.

"Cassy, habe ich jemals ein Versprechen gebrochen?"

Das Mädchen überlegte.

"Nein."

"Wirst du tun, was ich sage, wenn ich dir etwas verspreche?"

Wieder überlegte das Mädchen kurz, bis sie schließlich nickte.

"Gut. Also, ich verspreche dir, dass ich gleich nach komme und dass ich nicht lange brauchen werde. Aber dafür musst du jetzt zu Ozuma und den anderen gehen, okay?"

Nach kurzem Zögern ließ das blonde Mädchen die Hose endlich los und ging langsam auf Ozuma zu, der sich erst jetzt aus seiner Starre erholte. Schnell nahm er das Mädchen auf den Arm, warf noch einen kurzen Blick zu seinem Anführer und wenige Augenblicke später waren sie und die anderen Kinder verschwunden.

Ein weiteres Mal schloss Ray seine Augen, nur um danach wieder vor Zorn glühende goldene Opale zu enthüllen. Der Mann ihm gegenüber schluckte hart. Er hatte noch immer den Griff des Messers in der Hand. Er hatte versucht es einfach wieder aus der Hand des Schwarzhaarigen zu ziehen und als Waffe einsetzen zu können, doch Ray hielt es in einem eisernen Griff.

Der Schwarzgekleidete ließ den Griff erschrocken los, als Ray mit gefährlich leiser Stimme anfang zu sprechen.

"Du wolltest mit diesem Messer ein kleines Kind angreifen. Ein vierjähriges kleines Mädchen töten."

Ray blickte starr in die Augen seines Gegenübers. Der Mann wich zurück.

"Denkst du, ein Babyface wie du macht mir Angst? HA! Wenn wir zwei allein wären und deine kleinen Freunde nicht bei dir wären, dann würdest du nicht so große Töne spucken!"

Ray ging einen Schritt auf ihn zu.

"Meine Freunde werden nicht eingreifen."

Ruckartig zog er sich das Messer aus der Hand. Das Blut floss nun noch stärker aus der Wunde. Die Übrigen sahen Ray aus großen Augen an. Empfand er denn überhaupt keinen Schmerz? War seine Wut wirklich so groß geworden, dass er den Schmerz einfach so ignorieren konnte?!

"Wir sind ganz allein. Nur du und ich. Ich schlage dir einen Deal vor. Wir kämpfen. Wer den ersten Treffer landet gewinnt. Gewinne ich, erfahre ich, was ich wissen will."

Der Mann grinste.

"Und wenn ich gewinne?"

Eine kurze Pause entstand. Eine Pause in der Kai inständig betete, dass Ray nicht das sagen würde, was er befürchtete.

"Dann komme ich mit dir."

"Ray! Bist du wahnsinnig?! Das kann doch nicht dein Ernst sein!"

Lee war auf seinen Bruder zugegangen.

"Wir kriegen auch so raus, was wir wissen wollen. Du brauchst doch mit diesem Arschloch keinen Handel einzugehen!"

Doch Ray beachtete die Rufe und Proteste seiner Freunde gar nicht weiter und wandte sich an den Mann vor ihm.

"Was ist jetzt? Schlägst du ein?!"

Wieder grinste der Mann.

"Abgemacht."

Damit stürmte er auch schon auf ihn los. Zeo, Bryan und Johnny wollten Ray schon zu Hilfe eilen, als Kai seinen Arm vor ihnen ausstreckte.

Fragend sahen sie ihn an.

"Das ist seine Rache. Es wäre nicht gut, sich jetzt einzumischen."

Was sie nicht wussten war, das es Kai selbst wohl noch schwerer fiel, nicht loszustürmen und den Kerl niederzustrecken.

Ray blieb ruhig auf der Stelle stehen wo er war. Noch immer tropfte Blut von seiner

Hand, doch es schien ihn nicht zu kümmern. Er wartete.

Als sein Gegner endlich nah genug war, drehte er sich blitzschnell um, rannte die letzten Schritte, die zwischen den beiden waren, auf ihn zu, entging dem Schlag des Hünen und holte selbst zum Angriff aus.

Ein lautes Knacken war zu hören, als Rays Faust Bekanntschaft mit dem Gesicht seines Gegners machte. Zweifellos waren entweder Nase oder Kiefer des Mannes zertrümmert worden. Wenn nicht sogar beide.

Gefährlich. War das einzige Wort, das Kane in Gedanken kam, als er sich das ansah. Es war wirklich gefährlich den Zorn Rays auf sich zu ziehen. Er lächelte. //Wirklich interessant.//

Der Mann allerdings schrie vor Schmerz, hielt sein Gesicht in seinen Händen und versuchte mit dem Schmerz irgendwie umzugehen. Schnell spuckte er auch Blut.

Ray kam langsam auf ihn zu.

"Nun, wie es aussieht, habe ich gewonnen. Also, wer seid ihr?"

Der Klang seiner Stimme duldete keinerlei Widerrede oder Aufbegehren und auch ohne das hatte dieser Mann nun bei weitem genug Respekt vor dem Jungen vor ihm, um die Frage möglichst schnell zu beantworten.

"W-Wir so-sollten nur die Bombe legen... und die Kinder und dich zu ihm bringen. E-er hat gesagt,... wir sollten keine Probleme damit haben... W-wir wussten doch nicht, dass ihr..."

//Anscheinend hatten sie keine Ahnung, wer wir sind. Fraglich, ob ihr Auftraggeber davon wusste.//

Dann sah Ray zu den anderen. Anscheinend ging denen das gleiche durch den Kopf. Aber das machte keinen Sinn. Wer würde denn wissen das sie mit den Kindern auf den Jahrmarkt gehen würden und wer Ray war, aber nicht das sie die beiden stärksten Gangs in Cascady waren? Die Sache war faul.

Ray schrak aus seinen Gedanken, als er plötzlich Kais Stimme nah bei sich hörte.

"Sagst du uns auch die Wahrheit? Das Ganze scheint mir nämlich sehr merkwürdig."

Bei diesen Worten drehte er dem Mann, der sowieso nur noch ein Häufchen Elend war, den Arm brutal auf den Rücken. Wieder schrie der Mann qualvoll auf.

"ICH SAGE DIE WAHRHEIT! BITTE!"

Kai wollte den Arm noch weiter umdrehen, doch Rays Stimme hielt ihn davon ab.

"Lass gut sein, Kai. Ich glaube nicht, dass er mehr weiß, als er uns gesagt hat."

Er atmete tief durch.

"Gehen wir. Ich muss schließlich mein Versprechen gegenüber einer sehr ungeduldigen jungen Dame halten."

Kai ließ den Arm des Mannes einfach fallen und er und die anderen folgten Ray in Richtung, in die die anderen gegangen waren. Kai ging zum Schluss.

Gerade als der Mann sich in Sicherheit fühlte und sich aus dem Staub machen wollte, begann Kai zu sprechen.

"Du hast dein Messer vergessen."

Damit warf er das Messer, die Spitze voran, auf den Mann.

Leblos sackte der blutüberströmte Körper zu Boden.

"Das war für Rays Hand."

Dann ging auch Kai den anderen nach und zum Ausgang des Parks.

Sooo. Jetzt ist aber wirklich Schluss für heute. Ich weiß, ich weiß, ist noch alles ein bisschen komisch und verwirrend und irgendwie unlogisch und Scheiße geschrieben und langweilig erzählt,..... aber gebt mir ne Chance.^^°

Vor Weihnachten kommen noch mal massig viele Prüfungen und Klausuren auf mich zu. Daher kann ich ein frühes Update nicht versprechen. Vor allem, weil ich mich auch mal wieder um meine anderen Storys kümmern muss. Ich hoffe dennoch, dass euch dieser Teil wenigstens ein bisschen gefallen hat und wünsche euch, sollte ich kein neues Kapitel vor Weihnachten mehr schaffen, Frohe Weihnachten!^^

Aber ich denke, eins schaff ich davor noch.^^°

Also dann. Ciao und *knuddel* Eure Omili